



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verfassung, Recht und
Parlamentsfragen

Verfassungsstreitigkeit

Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichts-
hofs vom 23. November 2017 (Vf. 16-VII-17) betref-
fend

Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit

1. des Art. 2 Nr. 2 des Gesetzes über Landtags-
wahl, Volksbegehren, Volksentscheid und Volks-
befragung (Landeswahlgesetz - LWG) in der Fas-
sung der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002 (GVBl
S. 277, ber. S. 620, BayRS 111-1-I), das zuletzt
durch § 8 des Gesetzes vom 12. Juli 2017 (GVBl S.
362) geändert worden ist,

2. des Art. 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Wahl der
Gemeinderäte, der Bürgermeister, der Kreistage
und der Landräte (Gemeinde- und Landkreiswahl-
gesetz - GLKrWG) in der Fassung der Bekanntma-
chung vom 7. November 2006 (GVBl S. 834,
BayRS 2021-1/2-I), das zuletzt durch § 10 des Ge-
setzes vom 12. Juli 2017 (GVBl S. 362) geändert
worden ist

PfII/G1310.17-0015

I. Beschlussempfehlung:

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
- II. Der Antrag ist unzulässig, jedenfalls aber unbe-
gründet.
- III. Zur Vertreterin des Landtags wird die Abgeordne-
te Petra Guttenberger bestellt.

Berichterstatlerin: **Petra Guttenberger**
Mitberichterstatter: **Franz Schindler**

II. Bericht:

Der Ausschuss für Verfassung, Recht und Parla-
mentsfragen hat die Verfassungsstreitigkeit in seiner
81. Sitzung am 1. Februar 2018 beraten und mit fol-
gendem Stimmresultat:

CSU: Zustimmung
SPD: Ablehnung
FREIE WÄHLER: Ablehnung
B90/GRÜ: Ablehnung

die o.g. Beschlussempfehlung vorgeschlagen.

Franz Schindler
Vorsitzender